

Holzminden, 8.12.78.

Sehr geehrter Herr Forstoberrat!

...Ach, wir wollen doch nicht so formell sein! Also: Lieber Herr Greinert!

Obwohl ich alles andere als ein Meckerer bin, möchte ich heute mal ein Wort der Kritik anbringen, nicht an Ihnen oder der Obersten Führung allgemein, sondern in Bezug auf die letzte Heringsmahlzeit in der Sollingshöhe. Es ist mir diesmal zum ersten Mal passiert, daß ich absolut nicht gesättigt von der Mahlzeit aufgestanden bin. Und ich glaube bemerkt zu haben, daß sich auch gewisse Tischnachbarn noch mit einem Brot haben stärken müssen. Früher war ich nach dem prima Hering immer schön satt. Nicht überfressen-Verzeihung! - aber ich hatte immer das herrliche Gefühl, eine meiner geliebten Spezialitäten genießen zu haben. Diesmal hat es nun damit gar nicht geklappt. Ich fand auf meinem Teller nur einen traurigen, gottverlassenen "ering. Die Sosse war gut, wie immer, aber ich vermiste einfach dazu ein Stück Butter, das nun mal meiner Ansicht nach dazugehört. Ich bin auch der Meinung, daß wir dieses früher immer bekommen haben. So hat mich der Preis von 6,50 Dm. für die Mahlzeit sehr überrascht, denn ich glaube, daß ich dasselbe früher auch bezahlt habe, aber eben mit einem Stückchen Butter dazu. Ich finde nun, daß für diese Kartoffeln, die dieses Jahr ja billig sind, und einen einzigen "ering der Preis einfach viel zu hoch war. Ich habe durch Zufall auf einer Reise hoch oben in der Eifel in einem kleinen Laden gesehen, daß dort 1 Salzhering 70 Pf. kostete. In einem anderen Geschäft las ich: 30 Pf. (Kurort Schleiden in der Eifel). Hier bei dem Fischmann auf der Oberen Straße las ich: etwa 37 Pfennig. Und heute lese ich im TAH: bei REalkauf: 35 bis 48 Stück ganze 18,95 Dm. Wenn Heringe so verhältnismäßig billig sind, dann hat uns ~~der~~ die Sollingshöhe einfach viel zu viel abgenommen. Natürlich müssen die Biester zubereitet werden, aber das kenne ich aus eigener Erfahrung. Es ist gar nicht so viel Arbeit! Schließlich ist die Sollingshöhe ein erfahreneres Lokal mit erfahrenen Mitarbeitern und es bezieht die Fische ja auch en gros billiger! Ich würde es für richtig halten, wenn Sie oder Herr Göke mal über diese Sache nachdächten. Erwähnen möchte ich noch, was mir im Augenblick einfällt, daß ich des öfteren in Lokalen, auch in Großstädten, solchen Hering, aber mit einer gehörigen Portion Butter, zum Teil schon für 5,50 Dm. bekommen habe. Ich glaube, daß ich diese Erfahrung erst neulich

Warum es
früher nicht
zuwidersteht
1 1/2 bis 2?

im Kaufhausrestaurant Jakobi in Köln (Nahe Kaufhof), also nicht etwa in einem billigen Schnellimbiss, bezahlt habe. Wenn ich kein feiner Mann wäre, würde ich sagen, daß es diesmal in der Sollingshöhe großer Beschiss war! Für einen einzigen Hering und ein paar Kartoffeln sind 6,50 Dm einfach zu viel! Das hätten die so en gros für die Hälfte machen können. Sagen wir mal ganz hoch gerechnet: 1 Hering 90 Pf. Zubereitung pro Fisch: 50 Pf. Sosseß pro Hering 15 Pf. Kartoffeln pro Nase etwa 20 Pfennig. Das macht, wenn meine Mathematik ausreicht: ganze 1.85 Dm. Für 4 Dm. hätte die Sollingshöhe schon einen ganz guten Gewinn gehabt! Nun, ich beantrage hier nicht, diesen Punkt auf eine Sondersitzung des Bundestages oder eines Sonderkonvents zu setzen, aber unsere höheren Führer könnten sich doch mal Gedanken darüber machen. Man sollte den Wirtsleuten nun auch nicht das Geld an den Hals werfen, wie man, glaube ich, im Volksmunde sagt. Ich bedaure sehr, daß ich kein Kneipier geworden bin, wenigstens manchmal.

So, jetzt habe ich mich ein bischen abregiert und wünsche Ihnen allen schon jetzt ein frohes Fest und guten Rutsch ins Neue Jahr.

Mit frdl. Grüßen

H. Frohberg

*Neja für
40 y. Bitten!*